Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 12. April 1949

Nachlass Faulhaber 10028, S. 122

Stand: 06.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

APRILE

12/4, MARTEDI - s. Zenone mart., 102-263

Sitzung bei schwerem Sturm, wie öfter in der letzten Zeit.

15.00 Uhr mit dem Auto CARE-Fahrt zu Maria Berrsche und Kanzler.
Sehr eingeheizt. Erzählt frohen Herzens, daß er 450 DM erhalten habe. Ich übergebe CARE-Paket. Etwa 30 Zigarren, Zucker, 80 Jahre ....

Marie Buchmüller - bleibt fast zwei Stunden. Ihre Familienverhältnisse sehr traurig, sie halten zum Bruder Albert, der seit der Geburt krank ist, in furchtbarem Widerstand gegen den Jüngsten, Paul. Oft zum Verzweifeln, will in München 5 000 M., um die Bücher, die sie teuer gekauft, abzustoßen - dann wäre das Geschäft gerettet. Später vielleicht nach München, und wäre es in die Fürsorge. Sie ist nicht Elementarlehrerin, sondern Fürsorgerin. Geld hier zu bekommen ist aussichtslos, ich gebe 200, Kaffee, Cacao, Zucker, verschiedene Sachen.

Dazu war Bierschneider da - erhält 65 M. und - ein Pfund Coffee.